



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 6. November 2003

Gesch. Nr. 094/03

34.4 Strassen

Kreditbewilligung Rad- und Gehweg Bisikon bis Unter-Illnau, 1. Teilstück, mit Ein-/Ausfahrtsbremse

[...]

4. GESCHÄFT-NR. 094/03

Kreditbewilligung Rad- und Gehweg Bisikon bis Unter-Illnau, 1. Teilstück, mit Ein-/Ausfahrtsbremse

DISKUSSION IM RAT

Sprecher der GPK ist Beat Brüngger.

Bitte Übersicht über das geplante Rad- und Gehwegnetz!

Er erläutert anhand von Folien die vier verschiedenen Varianten, welche vom Büro Winkler + Partner erarbeitet wurden. Er bittet den Stadtrat um eine Übersicht über das geplante Rad- und Gehwegnetz. Die RPK empfiehlt Annahme der Vorlage.

Auch die SVP ist gemäss Beat Brüngger dieser Meinung.

Judith Bertschi Annen und mit ihr die SP-Fraktion ist über die Vorlage erfreut. Die Strasse ist bekannt als Raserstrecke. Der Vorschlag des Stadtrates ist vernünftig und kostengünstig. Der Weg dient vor allem dem Tagesverkehr, deshalb ist eine Beleuchtung unsinnig. Die vorgesehene Einfahrtsbremse ist wichtig und richtig. Die SP-Fraktion befürwortet die ganze Vorlage.

Rainer Hugener für die GP-Fraktion stimmt dem Geschäft zu. Es ist kostengünstig und erfüllt den Zweck. Er wünscht eine rasche Realisierung, da das Bedürfnis sehr gross ist. Vor allem wenn Lastwagen verkehren, gibt es viele gefährliche Situationen.

André Bättig von der FDP-Fraktion befürwortet das Projekt. Es ist eine sinnvolle Ergänzung zwischen Illnau und Bisikon. Sein Gefühl ist jedoch nicht gut, was die Finanzen betrifft. Heute wird ein kleiner Kredit gesprochen. Aber welche Projekte folgen noch? Es fehlt eine Gesamtübersicht. Es stehen viele grosse Investitionen bevor. Für die kleinen Investitionen, wie heute eine vorliegt, muss jedoch auch Geld vorhanden sein. Deshalb bittet er, der Vorlage zuzustimmen.

Thomas Schrepfer für die EVP-Fraktion bemerkt, dass der beigelegte Plan nicht sehr anschaulich war. Der Stadtrat machte sich jedoch die Mühe, verschiedene Varianten zu studieren. Gefunden hat er eine gute Lösung mit verhältnismässig wenig Aufwand. Die Krediterteilung wird befürwortet.

Stadtrat Reto Lardi weist darauf hin, dass das Netz des Rad- und Gehweges im Richtplan festgelegt worden ist. Betreffend die Realisierung ist man bestrebt, rasch voranzukommen. Da man jedoch das Land zuerst bekommen muss und es mehrere Landbesitzer gibt, könnte das unter Umständen schwierig werden. Man hofft, dass es zu einer gütlichen Einigung kommt.

Abstimmung

Für die Erstellung eines Rad- und Gehweges entlang der Bisikonerstrasse, Teilstück UnterIllnau bis Oermis,



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 6. November 2003

wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Objektkredit von Fr. 287'000.00 einstimmig bewilligt.

Für die Erstellung einer Ein-/Ausfahrtsbremse an der Bisikonerstrasse beim Dorfeingang Unter-Illnau wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Objektkredit von Fr. 92'000.00 einstimmig bewilligt.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Erstellung eines Rad- und Gehwegs entlang der Bisikonerstrasse, Teilstück Unter-Illnau bis Oermin, wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 510.5010.11) ein Objektkredit von Fr. 92'000.- bewilligt.
2. Für die Erstellung einer Ein-/Ausfahrtsbremse an der Bisikonerstrasse beim Dorfeingang Unter-Illnau wird zu Lasten der Investitionsrechnung (Konto Nr. 510.5010.11) ein Objektkredit von Fr. 92'000.— bewilligt.
3. Die Kreditsumme erhöht bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung der Kostenschätzung bis zur Bauausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. Juni 2003.
4. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der durchgeführten Submission eine Kostenüberschreitung von mehr als 15% gegenüber dem bewilligten Kredit, so ist im Grossen Gemeinderat eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) den Stadtrat, zweifach,
 - b) die Finanzverwaltung,
 - c) das Werkamt.

Beschluss erfolgte einstimmig.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 07.11.2003

ms